

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 297.

Freitag den 19. December.

1856.

Halle im October 1806.

(Schluß.)

Doch zu grell in des häuslichen Herds mildeleuchtende
Wärme

Flammte die Fackel des Kriegs, drängte sich städti-
sche Noth.

Nach drei Tagen beklemmender Angst und arger Ver-
wüstung

Sah'n wir, von Garden umringt, hoffend den Kai-
ser sich nah'n.

Der wird helfen! Er führt ja den Krieg nicht gegen
uns Bürger!

Helfen! Ein Wort, und der Stadt Blüthe war
schnöde geknickt.

Ohn' Universität, wie konnte die arme bestehen?

Und, Sie hat aufgehört! grollte des Kaisers Gebot.
Lautlos, starr — ein Unmögliches schien's, Wehrlosen
den Brunnen

Roh zu verschütten, von dem einzig die Armen ge-
diehn, —

Hörte die Stadt den entsetzlichen Spruch: Wie sollte
man leben?

Was mit der Hand sich ernährt, oder den Acker
bebaut,

Häuserbesitz in der Stadt, ja Geist und gründliches
Wissen,

Alles hat hier nur Werth, wenn der Student es
benutzt.

Was zweitausend in froh hinbrausendem Tummel der
Jugend,

Gleich Frelichtern im Tanz, munter an Golde ver-
streun,

Davon zehrte die Stadt; in die bacchischen Tänze ge-
rissen

War in phäakischer Lust selbst sie ein halber Student.
Er ist das Herz, das Leben und Blut in den Klopfen-
den Adern

Umtreibt, immer erneut ewige Jugend verspricht.
Und dies fröhliche Dase'n soll, urplötzlich ermordet,
Still sein, leer das Gehäus stehen, in dem es getobt?
Still die verödeten Gassen, und still die Gemächer der
Häuser?

Leer Hörsäl' und der Markt, Gröllwitz und Siebi-
chenstein?

Ach, und engere Bande, wie traut umschlossen sie Viele!
Lehrer und Schüler, zu treu sinnigem Forschen vereint,
Burden mit wüster Gewalt von einander gesprengt als
Verbrecher;

Von Niemyer und Wolf, Steffens und Meckel und
Knapp,

Rissen mit bitterer Trauer und grimmigem Zorne die
Hörer,

Aus der Familien Kreis Viele wie Kinder sich los.

Nach zweimal zwölf Stunden, gebot der erbitterte Kaiser,
Gilt für gefangen im Krieg, wer in der Stadt sich
verweilt.

Welch wehmüthig Getümmel erfüllt am Morgen des
Auszugs

Markt und Straßen, und laut jammerten Frauen
darein.

Rührend war's! Im Studentenornat, mit fliegenden
Mähnen,

Strohend im Nacken der Zopf, oben der Stürmer
darauf —

Ein dreieckiger Hut hieß so; zwei Fuß in die Höhe
ragt er, an Breite so schmal, daß in der Mähne
des Haupt's

Sich die gewaltige Troddel verbarg; hoch schwankte die
Feder

Aus der Cocarde hervor, die sich der Orden gewählt; —
Bis zur Mitte des Schenkels gesteierte Kanonen; der
Pfundsporn

Klirrte vom Hieber berührt hell in den kräftigen Schritt;
So, auf dem Rücken das Ränzeln, wie manch hochschaf-
render Trotkopf



Beugte sich, eng von der Frau Wirthin mit Schluchzen umstrickt,
Nieder, mit Thränen im Auge das Mütterchen zärtlich umschlingend,
Während die Kinder Adieu! riefen, und wieder, Adieu!

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 4. Advent (den 21. December) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diac. Voigt.

Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

Um 2 Uhr Herr Hülfspred. Marschner.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Sichel. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprop. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Candid. Bretschneider.

Montag den 22. Decbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 20. December um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. December um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 23. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Klein.

Bekanntmachungen.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich der geneigten Beachtung mein Lager von **A=B=C=** und **Bilderbüchern, Jugendschriften, Weihnachtbüchern für jedes Alter.**

Weihnachtskataloge gratis bei

Eduard Anton in Halle.

Wir Unterzeichnete und viele unserer Collegen verkaufen für 1 Thaler:

3 $\frac{3}{4}$ Pfd. Schmelzbutter,

6 Pfd. fein gem. Melis,

5 $\frac{1}{2}$ Pfd. fein gem. Raffinade,

5 bis 5 $\frac{1}{2}$ Pfd. Rosinen nach Dual.,

4 Pfd. beste Corinthen;

fein Melis in Broden, à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

fein u. extrafein Raffinade in Broden, à

Pfd. 5 $\frac{3}{4}$ bis 6 $\frac{1}{4}$ Sgr.;

Mandeln, Citronat, Gewürze, sowie alle übrigen Colonialwaaren billigt, was wir wegen des herannahenden Weihnachtsfestes und anderweiten Annoncen gegenüber hiermit anzeigen.

Carl Brodkorb. Ferd. Hille. H. Huth.

F. A. Timmler. Theodor Eisentraut.

W. Fürstenberg & Sohn. F. W. Dalchow.

Eichler & Börsch.

Aecht Chinesische Thee's in eleganten $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ = U. = Packeten;

Vanille;

Chocolade von Jordan & Timaeus in Dresden;

Cardinal- und Bischoffessenz, ff.;

Citronat, ff. Genues., empfehlen

Pilz & Selmboldt.

Schöne Rhein. Wallnüsse
empfehlen
Theodor Eisentraut.

Rheinische Wallnüsse,
groß und voll, à Schock 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Friedr. Taubert, alter Markt 20.

Friedrich Arnold am Markt

empfehlte sein Lager von allen Sorten Gesundheits-, Rock- und Futterflanellen, Schwaneboys, Moltonas, Frisaden, Schlaf-, Platt-, Reit-, Pferde-, Schlitten- und Reise-decken, Wachsteppichen, Fußtapeten, Bahnläufern, Sophatteppichen, Pult- u. Bettvorlegern, Angorafellen, Fuß- und Rückenissen, Bett-, Sopha-, Tisch-, Commoden- und Fortepianodecken, Reise-necessaires, Reisefäcken, Damen-, Kinder- und Schultaschen, Herrn- und Damen-camisölern, Strickjacken, Unterbeinkleidern, Steppröcken, Steppdecken, abgepaßten Plüsch- und Sammschuben, fein gemalten Rouleaux, Holzrouleaux, Fenstervor-sehern, Gesundheitshaarsohlen u. s. w.

Wohl zu beachten!

Englische **Tüll-Gardinen**, Schweizer weiße **gemusterte Gardinen**, abgefaßte **Mull-Kleider** mit **gewirkten Tuppen**, Berliner Morgenhäubchen, à Stück 5 bis 6 *Sgr.*, so wie Damen-Unterärmel, das Paar 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, und so noch Verschiedenes, stehen zum Ausverkauf
großer Berlin Nr. 14.

Der **Verkauf** der billigen **Hosenstoffe** wird noch fortgesetzt
großer Berlin Nr. 14.

Zur gütigen Beachtung.
Von Montag ab giebt es **schöne, billige Weihnachts-Stollen** von verschiedener Größe u. Preisen, und liegen schon zum Sonntag einige zur gefälligen Ansicht bei **Göb, Klausthor Nr. 3.**

Döllnitzer Weizenmehl, à Meße 8 *Sgr.*, reines weißes Roggenmehl, à Viertel 18 *Sgr.*, Hausbacken-brod, weiß, à *U.* 10 *S.*, bei **Göb, Klausthor Nr. 3.**

Fortwährend frische Hefen bei **F. Palmié,**
große Ulrichsstraße Nr. 49.

Große Klausstraße 17 wird schönes verbes Brod,
1. Sorte 10 *S.*, 2. Sorte 8 *S.*, verkauft.



3 Stück fette Schweine, sowie auch einige **Schock langes Roggenstroh** sind zu verkaufen
auf der Maille.

Schottische Vollheringe empfehle in **Tonnen und Schocken** billigt; à Stück 6 *S.*, 8 *S.* und 1 *Sgr.*;

Englische Matjes, à Stück 1 *Sgr.* und 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

Mufs feinste marinirte Seringe,
à Stück 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

FrISChe Bratheringe, à Stück 6 *S.*
und 8 *S.*
Julius Kramm.

Fette Salzbutte,

à *U.* 7 u. 6 *Sgr.*, empfiehlt die Butterhandlung von **Leopold Kühling,**
früher **F. A. Verschmann,**
Marktplatz Nr. 15.

Preßbese

in vorzüglicher kräftiger Qualität, stets frisch, empfiehlt
billigt **Leop. Kühling,**
früher **F. A. Verschmann,**
Marktplatz Nr. 15.

Mal.: Citronen,

à Stück 7, 9, 10 *S.*, empfiehlt **B o l k e.**

Große Lüneb. u. Elbinger Neunaugen
(Bricken), à Stück 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 *Sgr.* bei
B o l k e.

Große fette Speckbücklinge,
fette Kieler Sprotten erhielt soeben
B o l k e.

Süße Mess. Apfelsinen,
à Stück 1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei **B o l k e.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
kl. Schloßgasse Nr. 5.

Ein gutes Ventilhorn mit allen Stimmungen, so wie 2 Gitarren und 1 Sopha ist billig zu verkaufen
Ober-Leipzigerstr. Nr. 31, parterre links.

Ein Kinderbillard, $\frac{3}{4}$ lang, und ein großes Zivolispiet, passend zu Weihnachtsgeschenken, ist billig zu verkaufen
Kaulenberg Nr. 2.

In Freimelde sind folgende physikalische Instrumente zu verkaufen: eine Electrifirmachine, eine Luftpumpe, eine Centrifugalmaschine nebst Zubehö, ein galvanischer Apparat und ein Magnet.



Hierdurch erlaube ich mir auf meine **Marzipane** und **Baumverzierungen** in großer Auswahl, so wie **f. Chocoladen** aufmerksam zu machen. Bestellungen auf **Schrotwecken** und alle andere feine Bäckereien werden bestens besorgt. Auch habe ich das **Stammhaus**

Dr. Martin Luther's zu Wöhra zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

D. Lehmann, Morsellen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant,
Leipziger Straße 105.

Wir geben noch von unseren Wallnüssen den Centner mit 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. ab.

Kraft & Falkner.

Bestellungen von Schrotdecken, sowie alle Reparaturen werden angenommen Harz Nr. 18.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zu Neujahr gesucht.
F. Thiele, Bäckermeister.

Eine gesunde Amme sucht sofort die Hebamme **Biesecker, Dberglauch Nr. 11.**

Zwei Damen suchen zu Ostern n. J. eine kleine Wohnung in der Nähe der Rannischen Str., altem Markt oder gr. Berlin. Adressen unter S. H. abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Eine geräumige Tischler-Werkstatt nebst Wohnung und Holzgelass wird zu Ostern k. J. zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises werden alter Markt Nr. 1 entgegen genommen.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu Neujahr zu beziehen große Ulrichsstraße 57.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche etc., auf Verlangen noch Schlafstube, ist an ruhige kinderlose Miether vom 1. April n. J. ab zu vermieten. Näheres gr. Klausstr. 35.

Am 16. d. M. ist von der Rannischen Straße bis nach dem kleinen Verchenfelde eine gedruckte Tacke verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Gottesackergrasse Nr. 9.**

Ein Kinder-Gummischuh verl. Abzugeben gegen Belohnung kl. Steinstr. Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 4 Uhr endete ein sanfter Tod das lange Leiden unsers theuern Gatten und Waters, des **Scheidermeisters Johann Spigath**, im Alter von 65 Jahren 7 Monaten. Diese Trauernachricht den vielen Freunden des Verstorbenen statt besonderer Meldung.

Halle, den 17. Decbr. 1856.

Die Hinterbliebenen.

Gleichzeitig mache ich hierdurch bekannt, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes mit Hilfe meines Sohnes ununterbrochen fortführen werde und bitte um das früher bewiesene Vertrauen.

Wittwe **J. Spigath.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde

Den 16. December 1856.

Weizen	2 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.	bis 2 Thlr.	18 Sgr.	9 Pf.
Roggen	1 =	18 =	9 =	1 =	26 =	3 =
Gerste	1 =	17 =	6 =	1 =	23 =	9 =
Hafer	— =	23 =	9 =	— =	27 =	6 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.